



## **Vernehmlassungsfragen zu Botschaft und Entwurf**

**HarmoS-Konkordat**  
**Sonderpädagogik-Konkordat**  
**Staatsvertrag Bildungsraum**

# Organisation der Vernehmlassung

**Beginn der Vernehmlassung**

**15. Dezember 2008**

Medienkonferenz der vier Regierungen

**Eingabeschluss  
für Stellungnahmen**

**31. Mai 2009**

**Wir bitten Sie zu beachten, dass  
aufgrund der vierkantonalen  
Terminkoordination keine  
Fristerstreckung möglich ist.**

# Fragen zur Konsultation

Name/Organisation: Verein der Logopädinnen und Logopäden des Kantons Solothurn

Adresse: Eveline Ackermann, Klarastrasse 28, 4600 Olten

E-Mail: evelineackermann@swissonline.ch

Sie haben die Möglichkeit, zu jeder der folgenden Frage den Grad Ihrer Zustimmung bekannt zu geben:

- |    |   |                             |
|----|---|-----------------------------|
| ++ | = | «vollständig einverstanden» |
| +  | = | «eher einverstanden»        |
| -  | = | «eher nicht einverstanden»  |
| -- | = | «gar nicht einverstanden»   |

Bei den einzelnen Fragen kreuzen Sie bitte die Ihnen entsprechende Variante an. Wollen Sie sich zu einer Frage nicht äussern, markieren Sie bitte das Feld «keine Stellungnahme»

	--	-	+	++
1. Sind Sie damit einverstanden, dass der Kanton Solothurn der <b>Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule („HarmoS-Konkordat“)</b> beitrifft? (→ Kantonale Vorlage, Kapitel 3 und 8 und separate Beilage (Konkordatstext))	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Keine Stellungnahme				

Kommentar: vollständig einverstanden

	--	-	+	++
2. Sind Sie damit einverstanden, dass der Kanton Solothurn der <b>Interkantonalen Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich der Sonderpädagogik („Sonderpädagogik-Konkordat“)</b> beitrifft? (→ Kantonale Vorlage, 4 und 8 und separate Beilage (Konkordatstext))	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Keine Stellungnahme				

Kommentar: vollständig einverstanden

-- - + ++

- |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|
| <p>3. Sind Sie damit einverstanden, dass der Kanton Solothurn zur Umsetzung des HarmoS-Konkordats, des Sonderpädagogik-Konkordats und zur Weiterentwicklung seines Schulsystems einen Staatsvertrag <b>mit den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt und über die Schaffung des Bildungsraums Nordwestschweiz</b> abschliesst?<br/>(→ <i>Programm Bildungsraum, Kap. 5 und Staatsvertragsentwurf</i>)</p> | □ | □ | □ | X |
|---|---|---|---|---|

Keine Stellungnahme

Kommentar: vollständig einverstanden

- |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|
| <p>4. Sind Sie damit einverstanden, dass der Kanton Solothurn gemeinsam mit den Partnerkantonen AG, BL und BS Massnahmen zur <b>Förderung von Deutsch vor der Einschulung</b> trifft?<br/>(→ <i>Programm Bildungsraum, Kap. 5.2.2., Staatsvertragsentwurf § 14</i>)</p> | □ | □ | □ | X |
|---|---|---|---|---|

Keine Stellungnahme

Kommentar:

Grundsätzlich unterstützen wir die Förderung von Deutsch vor der Einschulung sehr. Bezüglich der Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von allgemeinen Sprachförderprogrammen haben wir indessen grösste Vorbehalte. Trotz intensiver Sprachförderung stellt sich die erhoffte nachhaltige Wirkung auf die sprachlichen Kompetenzen der Kinder in Kindergarten und Schule leider nicht ein, was die Evaluation zum Sprachförderprojekt bspw. von „Sag mal was“ eindrücklich aufzeigt. Es stellen sich folgende Fragen:

Wer stellt den Sprachförderbedarf fest?

Wer unterscheidet die Kinder mit Förderbedarf in Deutsch von Kindern mit speziellem Therapiebedarf?

Allgemeine Verfahren zur Sprachstandsfeststellung können die Kinder mit speziellem Therapiebedarf nicht von solchen unterscheiden, die ‚nur‘ Sprachförderbedarf in Deutsch haben.

Was ist ein ‚quantitativ hinreichendes, qualitativ gutes Förderangebot‘?

Für eine nachhaltige Wirkung sind Faktoren wie Intensität, Dauer, Gruppengrösse, Qualifikation der vermittelnden Fachpersonen entscheidend. Das wird mit entsprechenden finanziellen Konsequenzen verbunden sein. Aufgrund der Tatsache, dass im Kanton Solothurn für Kinder mit logopädischem Therapiebedarf auch kein quantitativ hinreichendes Förderangebot zur Verfügung steht befürchten wir, dass das auch hier nicht anders sein wird.

- |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|
| <p>5. Sind Sie damit einverstanden, dass sich im Kanton Solothurn in Abstimmung mit den Partnerkantonen BL, BS und SO die Primarstufe künftig aus der <b>Basisstufe</b> und der <b>Aufbaustufe</b> zusammensetzt?<br/>(→ <i>Programm Bildungsraum, Kap. 2.1.2 sowie Kap. 4.1. und 4.2., Staatsvertragsentwurf § 15</i>)</p> | □ | X | □ | □ |
|---|---|---|---|---|

Keine Stellungnahme

Kommentar:

Weil für uns folgende Fragen zu wenig oder gar nicht geklärt sind, sind wir eher nicht einverstanden, dass sich die Primarstufe im Kanton Solothurn künftig aus Basis- und Aufbaustufe zusammensetzt:

Auch hier werden wieder einige unverbindliche Floskeln aufgeführt ohne darüber präzisierende Aussagen zu machen: Woran ist erkennbar dass das ‚spielerische Lernen bis zuletzt‘ erhalten bleibt?

Was ist konkret unter einer ‚optimalen individuellen Förderung‘ zu verstehen?

Wie sehen die ‚zugeschnittenen pädagogischen Konzepte‘ aus?

Wie sollen diese in der Eingangsstufe umgesetzt werden?

Die Betonung der Sprachförderung für Kinder, die die Unterrichtssprache ungenügend beherrschen ist zu einseitig. Es gibt auch Kinder, welche die deutsche Muttersprache ungenügend beherrschen und nicht mit Migrationskinder gleich zu setzen sind.

	--	-	+	++
6. Sind Sie damit einverstanden, dass der Kanton Solothurn gemeinsam mit den Partnerkantonen AG, BL und BS eine <b>inhaltliche Harmonisierung in der Deutschschweiz</b> anstrebt und <b>Schwerpunkte in den Bereichen Sprachkompetenz sowie Natur und Technik</b> vorsieht? (→ <i>Programm Bildungsraum, Kap. 2.2.1. und 2.2.2., Staatsvertragsentwurf § 12</i> )	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Keine Stellungnahme				

Kommentar: vollständig einverstanden

	--	-	+	++
7. Sind Sie damit einverstanden, dass der Kanton Solothurn gemeinsam mit den Partnerkantonen AG, BL und BS <b>Leistungstests</b> und ein <b>Abschlusszertifikat für die Volksschule</b> einführt? (→ <i>Programm Bildungsraum, Kap. 2.2.3. und 2.2.4., Staatsvertragsentwurf §§ 10 und 17</i> )	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Keine Stellungnahme				

Kommentar: Wir sind damit eher nicht einverstanden, weil es ein Widerspruch ist, wenn Leistungstests gleichzeitig der Sicherung und Weiterentwicklung der Schul- und Bildungsqualität und der Leistungsbeurteilung dienen.

Was passiert mit SchülerInnen, die diese Leistungstests nicht bestehen?

	--	-	+	++
8. Sind Sie damit einverstanden, dass der Kanton Solothurn gemeinsam mit den Partnerkantonen AG, BL und BS <b>vom Prinzip der Integrativen Bildung ausgeht und Massnahmen zur Stärkung der Integrationskraft des Bildungssystems realisiert?</b> (→ <i>Programm Bildungsraum, Kap. 2.3., Staatsvertragsentwurf §§ 1,4,5,6</i> )	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Keine Stellungnahme				

Kommentar: eher nicht einverstanden, weil wir erwarten,

dass konkret aufgezeigt wird, wie die formulierten Gelingensbedingungen im Kanton Solothurn umgesetzt werden sollen. Wir bestehen darauf, dass die Förderung von SchülerInnen mit einem ausgewiesenen besonderen Förderungsbedarf, bspw. mit Spracherwerbsstörungen, nicht ausschliesslich im Rahmen der Regelklasse zu erfolgen haben. Klassenintegrierte Interventionen sind nur effektiv im Vergleich zu keiner Intervention. Sie zeigen keine Überlegenheit gegenüber Therapien ausserhalb der Klasse.

	--	-	+	++
9. Sind Sie damit einverstanden, dass der Kanton Solothurn gemeinsam mit den Partnerkantonen AG, BL und BS <b>ein bedarfsgerechtes Angebot an Tagesstrukturen</b> einführt? (→ <i>Programm Bildungsraum, Kap. 2.4., Staatsvertragsentwurf § 13</i> )	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Keine Stellungnahme				

Kommentar: eher einverstanden

Weil die Tagesstrukturen fakultativ und kostenpflichtig sind, ist darauf zu achten, dass sie keine Angebote enthalten, die bis jetzt für die Eltern ohne Kostenfolgen waren, bspw. Therapien und logopädische Angebote. Wir können uns zwar durchaus vorstellen, dass es im Rahmen der Tagesstrukturen z.B. ein Sprachförderangebot geben kann, das von einer Logopädin betreut wird. Dieses muss sich aber klar von anderen logopädischen Massnahmen abgrenzen, welche eine Indikation erfordern.

	--	-	+	++
10. Sind Sie damit einverstanden, dass der Kanton Solothurn gemeinsam mit den Partnerkantonen AG, BL und BS <b>gute Rahmenbedingungen für den Unterricht und die Lehrpersonen schafft und in einem nächsten Schritt namentlich das Berufsbild der Lehrpersonen weiterentwickelt?</b> (→ <i>Programm Bildungsraum, Kap. 2.6., Staatsvertragsentwurf §§ 4 Abs. 2, 11</i> )	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Keine Stellungnahme				

Kommentar: vollständig einverstanden

Diese Frage erübrigt sich aus unserer Sicht! Es wird wohl niemand ernsthaft gegen gute Rahmenbedingungen für die Lehrpersonen sein! Was aber ist unter guten Rahmenbedingungen konkret zu verstehen?

	--	-	+	++
11. Sind Sie damit einverstanden, dass der Kanton Solothurn gemeinsam mit den Partnerkantonen AG, BL und BS <b>einen Bildungsbericht als Instrument der parlamentarischen Mitwirkung</b> einführt? (→ <i>Programm Bildungsraum, Kap. 2.7., Staatsvertragsentwurf § 25</i> )	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Keine Stellungnahme				

Kommentar: vollständig einverstanden

**Weitere Bemerkungen**

Besten Dank für Ihre geschätzte Stellungnahme.

Ihre Antwort senden Sie bitte per Post, per Fax oder elektronisch bis zum **31. Mai 2009** an folgende Adresse:

Departement für Bildung und Kultur  
„Vernehmlassung Bildungsraum“  
Rathaus  
4509 Solothurn  
[sekretariat@dbk.so.ch](mailto:sekretariat@dbk.so.ch)  
Telefon 032 627 29 88  
Fax 032 627 29 86

Elektronischer Bezug der Unterlagen unter:  
[www.so.ch](http://www.so.ch)

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:  
Magdalena Michel  
Projektleiterin  
Stabstelle Pädagogik  
Departement für Bildung und Kultur  
Rathaus  
4509 Solothurn  
[magdalena.michel@dbk.so.ch](mailto:magdalena.michel@dbk.so.ch)